

Erhebung zur Altersvorsorge in Südtirol und im Trentino

Ziel und Fragestellungen der Erhebung

In der öffentlichen Debatte zum Thema Altersvorsorge wird häufig die Vermutung geäußert, dass bestimmte Bevölkerungsgruppen (z. B. junge Beschäftigte, Frauen, Teilzeitbeschäftigte, Selbständige) nicht ausreichend für das Alter vorsorgen bzw. vorsorgen können. Diese Vermutung kann zwei unterschiedliche Ursachen haben:

- Es wird wenig in die Pflicht- bzw. Zusatzversicherung (**erste bzw. zweite Säule**) eingezahlt, weil die Personen nur über unzureichende Einkommen verfügen oder es zu langen Unterbrechungen der Arbeitstätigkeit kommt (z.B. wegen Kindererziehung).
- Es wird bewusst oder unbewusst (zu) wenig in die Pflicht- bzw. Zusatzversicherung eingezahlt, obwohl die Möglichkeiten dafür gegeben wären. Gleichzeitig wird aber keine **dritte Säule** aufgebaut, z.B. durch Immobilien, Wertpapiere, Einkünfte aus der Unternehmensabgabe usw.).

Auf Anregung der Dienstleistungsgesellschaft Pensplan, welche die Bürger/innen beim Aufbau einer Zusatzrente unterstützt, untersucht das WIFO daher erstmals, inwieweit das Bewusstsein der Bevölkerung ausgeprägt ist, sich für das Alter abzusichern bzw. welche Faktoren einen Einfluss auf das Entscheidungsverhalten für die Altersvorsorge haben. Eine repräsentative Bevölkerungsumfrage in Südtirol und im Trentino konzentriert sich dabei auf jene Zielgruppe, die noch einen wesentlichen Einfluss auf die Altersabsicherung nehmen kann, also die Bevölkerung zwischen 20 und 49 Jahren.

Der Fragebogen umfasst rund 40 (ausschließlich geschlossene) Fragen mit einem geschätzten Zeitaufwand von rund 20 Minuten für die Befragung (beiliegend der Fragebogenentwurf, welcher sich noch leicht ändern kann). Der Fragebogen kann ohne Probleme selbst ausgefüllt werden (online/schriftlich) und/oder interviewgeleitet (telefonisch/persönlich) durchgeführt werden. Die Methode bzw. der Methodenmix ist nicht vorgeschrieben. Allerdings soll die angewandte Methode für jeden abgeschlossenen Befragungsfall festgehalten werden. Es gibt einige Filterfragen, wodurch sich der Befragungsaufwand je Person reduzieren kann. Der Fragebogen ist in folgende 6 Module gegliedert:

- Modul 1: Bewusstsein für Altersvorsorge
- Modul 2: Finanzielle Situation und Erwerbsbiografie
- Modul 3: Vertrauen und Sozialkapital
- Modul 4: Finanzwissen und Risikobereitschaft
- Modul 5: Nutzung/Zufriedenheit mit den Produkten von Pensplan
- Modul 6: Soziodemographische Daten

Vom Auftragnehmer sind folgende Leistungen zu erbringen

- Für die Erhebung sind 2.000 vollständig ausgefüllte Fragebögen von Personen im Alter zwischen 20 und 49 Jahren zu erreichen (von 1.000 in Südtirol und von 1.000 im Trentino ansässigen Personen).
- Die Ergebnisse der Erhebung müssen dem Auftraggeber am Ende der jeweiligen Befragung in digitaler Form (TXT-, CSV-, R- oder Excel-File) in der vordefinierten Struktur bereitgestellt werden. Zusätzlich muss der Feldbericht übermittelt werden.
- Die Verteilung der Befragten nach Geschlecht und Altersgruppe muss den Daten laut Stichprobenplan entsprechen (siehe Tabelle 1), wobei die angegebene Mindestanzahl erreicht werden muss. Die genaue Anzahl für Geschlecht insgesamt (507 männliche Personen, 493 weibliche Personen) sowie Altersgruppe insgesamt (306 Personen zwischen 20-29 Jahre, 316 Personen zwischen 30-39 Jahre, 379 Personen zwischen 40-49 Jahre) ist allerdings bindend. Zusätzlich ist eine Mindestanzahl für bestimmte Bevölkerungsgruppen vorgesehen (siehe weiter unten).

- Die Beschreibung der Methodik für die Durchführung der Erhebung (telefonisch und/oder online und/oder persönlich usw.) und der Erreichung der Stichprobenziele müssen dokumentiert werden. Dabei ist kein/e bestimmte/r Methode bzw. Methodenmix vorgeschrieben.
- Es hat eine regelmäßige Berichterstattung an das WIFO zu erfolgen. Dazu müssen die Befragungsdaten jeweils ans WIFO übermittelt werden, sobald 200, 500 bzw. 1.500 befragte Fälle erreicht werden.

Für die befragte Stichprobe muss zudem sichergestellt sein, dass für folgende Merkmale jeweils mindestens **60 vollständige Befragungen** abgeschlossen werden (**30 in Südtirol und 30 im Trentino**):

- Mithelfende im Betrieb eines Familienangehörigen
- Hausfrau/Hausmann

Zusätzlich muss die befragte Stichprobe mindestens **400 vollständige Befragungen (200 in Südtirol und 200 im Trentino)** von Personen enthalten, welche in einem Zusatzrentenfonds eingeschrieben sind.

Es ist keine spezifische Stichprobenmethode vorgegeben. Ein Rückgriff auf vorhandene Pools oder Panels ist erlaubt. Zusätzliche Maßnahmen oder Verbesserungsvorschläge, wie eine möglichst repräsentative Stichprobe, auch in Bezug auf folgende Merkmale, erreicht werden kann, sind explizit Gegenstand der Bewertung:

- Erwerbsstellung (Unselbständig, Selbständig)
- Arbeitsvertrag (Vollzeit/Teilzeit bzw. Befristet/Unbefristet)
- Regionale Verteilung des Wohnsitzes nach Bezirksgemeinschaften
- Staatsbürgerschaft (Ausland/Italien)
- Qualifikation (höchstens Berufsschule/Oberschule ohne Matura, Matura, Hochschulabschluss)

Bei der Umsetzung der Befragung ist sicherzustellen, dass es zu keinen systematischen Befragungsverzerrungen kommen kann, z. B. durch zufällige Wahl der Reihenfolge bei Itembatterien.

Stichprobenplan

Tabella 1

| Ansässige Bevölkerung am 01.01.2020 | | | | | | | |
|-------------------------------------|----------------|---------------|----------------|------------------|---------------|----------------|----------------|
| Grundgesamtheit | | | | | | | |
| Südtirol | | | | Trentino | | | |
| Altersklasse | Geschlecht | | | Altersklasse | Geschlecht | | |
| | Männlich | Weiblich | Insgesamt | | Männlich | Weiblich | Insgesamt |
| 20-29 | 31.553 | 29.541 | 61.094 | 20-29 | 29.786 | 27.969 | 57.755 |
| 30-39 | 32.108 | 31.019 | 63.127 | 30-39 | 30.787 | 30.275 | 61.062 |
| 40-49 | 37.666 | 37.998 | 75.664 | 40-49 | 38.770 | 39.318 | 78.088 |
| Insgesamt | 101.327 | 98.558 | 199.885 | Insgesamt | 99.343 | 97.562 | 196.905 |
| Stichprobe | | | | | | | |
| Südtirol | | | | Trentino | | | |
| Altersklasse | Geschlecht | | | Altersklasse | Geschlecht | | |
| | Männlich | Weiblich | Insgesamt | | Männlich | Weiblich | Insgesamt |
| 20-29 | 158 (min. 79) | 148 (min. 74) | 306 | 20-29 | 151 (min. 76) | 142 (min. 71) | 293 |
| 30-39 | 161 (min. 81) | 155 (min. 78) | 316 | 30-39 | 156 (min. 78) | 154 (min. 77) | 310 |
| 40-49 | 188 (min. 94) | 190 (min. 95) | 379 | 40-49 | 197 (min. 99) | 200 (min. 100) | 397 |
| Insgesamt | 507 | 493 | 1.000 | Insgesamt | 505 | 495 | 1.000 |

Quelle: ISTAT; Ausarbeitung WIFO

© 2021 WIFO

Indagine sulla previdenza per la vecchiaia in Alto Adige e in Trentino

Obiettivo e domande dell'indagine

Nel dibattito pubblico sul tema della previdenza per la vecchiaia, si ipotizza spesso che alcune categorie sociali (ad esempio i giovani lavoratori dipendenti, le donne, i lavoratori part time, i lavoratori autonomi) non provvedano o non riescano a provvedere in misura sufficiente alla vecchiaia. Questa ipotesi può verificarsi per due cause distinte:

- gli scarsi versamenti all'assicurazione previdenziale obbligatoria o complementare (primo e/o secondo pilastro) dipendono dall'insufficiente disponibilità di reddito o sono dovute a lunghe interruzioni della vita lavorativa (ad esempio per crescere i figli).
- Consapevolmente o inconsapevolmente, nonostante le disponibilità economiche lo consentirebbero, viene versato (troppo) poco nell'assicurazione previdenziale obbligatoria o complementare. Al contempo, però, non viene costruito un cosiddetto "terzo pilastro", ad esempio attraverso l'acquisizione di beni immobili, titoli, o dalla cessione di imprese, ecc.).

Su suggerimento della società di servizi Pensplan, che sostiene i cittadini nella costruzione di una pensione complementare, l'IRE indaga per la prima volta la consapevolezza della popolazione in materia di previdenza per la vecchiaia ed esamina i fattori che hanno un impatto sulle decisioni dei cittadini rispetto a questo tema. Viene condotta una rilevazione campionaria sulla popolazione in Alto Adige e in Trentino che si concentra sulle persone che ancora possono influenzare la propria previdenza in modo significativo, ovvero quelle di età compresa tra i 20 e i 49 anni.

Il questionario comprende circa 40 domande (esclusivamente a risposta chiusa) e richiede circa 20 minuti per la compilazione (si allega la bozza del questionario, che potrà ancora cambiare leggermente). Il questionario può essere facilmente compilato in autonomia (online/per iscritto) e/o tramite intervista guidata (telefono/personale). Il metodo o il mix di metodi non sono predefiniti. Tuttavia, per ogni questionario completato dovrebbe essere registrato il metodo di compilazione utilizzato. Vi sono alcune domande filtrate che possono ridurre il tempo di intervista per persona. In base alle domande di ricerca, il questionario è diviso nei sei moduli seguenti:

- Modulo 1: Consapevolezza della previdenza per la vecchiaia
- Modulo 2: Situazione finanziaria e storia lavorativa
- Modulo 3: Fiducia e capitale sociale
- Modulo 4: Competenza finanziaria e propensione al rischio
- Modulo 5: Utilizzo/soddisfazione dei prodotti Pensplan
- Modulo 6: Dati socio-demografici

Il contraente deve fornire i seguenti servizi:

- Per la rilevazione sono previsti 2.000 questionari interamente compilati da persone di età compresa tra i 20 e i 49 anni, di cui 1.000 residenti in Alto Adige e 1.000 residenti in Trentino.
- Al termine dell'indagine, i risultati saranno forniti al cliente in forma digitale (file TXT, CSV, R o Excel) nella struttura predefinita. Inoltre, deve essere trasmesso il rapporto dell'indagine sul campo.
- La distribuzione degli intervistati per sesso e fascia d'età deve corrispondere ai dati contenuti nel piano di campionamento (cfr. Tabella 1). Sono previste delle soglie minime per ogni gruppo target. Tuttavia, i totali per sesso e fasce d'età (507 maschi, 493 femmine, 306 persone tra 20-29 anni, 316 persone tra 30-39 anni, 379 persone tra 40-49 anni) devono essere tassativamente rispettati (cfr. Tabella 1). Inoltre, sono previsti dei valori minimi per certe categorie (vedi più sotto).

- Descrizione della metodologia utilizzata per condurre l'indagine (telefono e/o online e/o personale, ecc.) e per raggiungere gli obiettivi di campionamento. Non è prescritto alcun metodo o mix di metodi.
- Trasmissione di rapporti regolari all'IRE. Trasmissione dei dati grezzi dopo i primi 200 casi intervistati, nonché al raggiungimento delle 500 e delle 1.500 interviste completate.

Oltre a quanto indicato sopra, devono essere completate almeno **60 interviste complete** per ciascuna delle seguenti caratteristiche (**30 in Alto Adige e 30 in Trentino**):

- lavoro nell'impresa di un membro della famiglia
- casalingo/a

Inoltre, devono essere condotte almeno **400 interviste complete (200 in Alto Adige e 200 in Trentino)** con persone iscritte a un fondo di previdenza complementare.

Non viene prescritto alcun metodo di campionamento specifico. È consentito il ricorso a gruppi o panel già esistenti. Ulteriori misure o suggerimenti di miglioramento su come ottenere un campione che sia il più rappresentativo possibile, anche in base alle caratteristiche seguenti, sono esplicitamente oggetto di valutazione:

- stato occupazionale (dipendente, autonomo)
- Contratto di lavoro (Full-time/Part-time, determinato/indeterminato)
- Distribuzione della residenza per comprensori
- Nazionalità (Italia/Estero)
- Titolo di studio (scuola professionale/scuola secondaria senza maturità, diploma di maturità, laurea)

Durante l'indagine ci si deve assicurare che non possano verificarsi distorsioni sistematiche del sondaggio, ad esempio attraverso la selezione casuale dell'ordine delle opzioni di risposta.

Piano di campionamento

Tabella 1

| Popolazione residente al 01.01.2020 | | | | | | | |
|-------------------------------------|----------------|---------------|----------------|---------------|---------------|----------------|----------------|
| Popolazione | | | | | | | |
| Alto Adige | | | | Trentino | | | |
| Fascia d'età | Sesso | | | Fascia d'età | Sesso | | |
| | Maschi | Femmine | Totale | | Maschi | Femmine | Totale |
| 20-29 | 31.553 | 29.541 | 61.094 | 20-29 | 29.786 | 27.969 | 57.755 |
| 30-39 | 32.108 | 31.019 | 63.127 | 30-39 | 30.787 | 30.275 | 61.062 |
| 40-49 | 37.666 | 37.998 | 75.664 | 40-49 | 38.770 | 39.318 | 78.088 |
| Totale | 101.327 | 98.558 | 199.885 | Totale | 99.343 | 97.562 | 196.905 |
| Campione | | | | | | | |
| Alto Adige | | | | Trentino | | | |
| Fascia d'età | Sesso | | | Fascia d'età | Sesso | | |
| | Maschi | Femmine | Totale | | Maschi | Femmine | Totale |
| 20-29 | 158 (min. 79) | 148 (min. 74) | 306 | 20-29 | 151 (min. 76) | 142 (min. 71) | 293 |
| 30-39 | 161 (min. 81) | 155 (min. 78) | 316 | 30-39 | 156 (min. 78) | 154 (min. 77) | 310 |
| 40-49 | 188 (min. 94) | 190 (min. 95) | 379 | 40-49 | 197 (min. 99) | 200 (min. 100) | 397 |
| Totale | 507 | 493 | 1.000 | Totale | 505 | 495 | 1.000 |

Fonte: ISTAT; Elaborazione IRE

© 2021 IRE